Berlin 20 Jan. 60.

Mein lieber Freund!

Sie werden schon begriffen haben, daß ich erst so spät Ihren letzten Brief beantwortet habe. Indeß gedenken Welfferich und ich Ihrer sehr viel und oft, und wünschen sehr, Sie einmal bei uns zu haben. Wollten Sie sich also entschließen, so sehen ja Ihnen sich der jetzige Blaustrümpfe-Frühling hier mit aller Bequemlichkeit einmal anzusehen, so kommen Sie uns mit Post & Fracht gleich von der Schwabschen Neuenberger Str. No 34 vor – Sie werden sich schon bei uns wie heimisch fühlen, ehe das wir ist Ihnen Umstände zu machen brauchen. Letztes Mal wurde ich volens-volens etwas in das Philosophiekabinet gezogen und in Anspruch genommen. Ich war bei dem bewußten Komité – aber mir fiel vorhin ein Stein vom Herzen, als Lehrerin der Mädchen der Kosten-Frage überhaupt schied. Im Anfang von Februar ist mir Weiter die Kosenartion einer der Mädchen-Schulen erklärt, welche daß die Einführung einer Kolossalen Frage der Gigs, Hüte, Röcke in Berlin hervorgerufen werden sollte. Ich wollte nichts damit zu thun haben, und hoffend zu Gott daß Schwellbein, der sich dazu hervorbietet, behülflich zu sein. Aber ich der von

der Rauschebart-Reinh in Wiesbaden etc. — Bleiben Sie mir indessen recht hold und gewogen — Welfferich grüßt Sie allerhöchst und ich bin Ihr treuer Freund Fr. Fiedler.